

# Vom Tun und vom Lassen

*Philosophische Tage im  
Mecklenburger Seenland*

Samstag, 6. September, bis  
Freitag, 12. September 2025



© Jürgen Höfer

## Wichtig zu wissen

**Seminargebühr** (beinhaltet Vorträge, Gesprächs-, Übungs- und Ausflugsleitung, Museumseintritt sowie Unterlagen):

**495 Euro p.P.**

**Anreise, Übernachtung und Verpflegung:** erfolgen in Eigenregie

Im Gutshaus Lexow sind **bis Ende Januar 2025** mehrere Zimmer für unsere Gruppe geblockt.

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten gibt es in umliegenden Dörfern.

Nähere Infos bei Undine Stier (s.u.)

Gutshaus Lexow  
Dorfstraße 29 - 30  
17209 Walow, Ortsteil Lexow  
[www.gutshaus-lexow.de](http://www.gutshaus-lexow.de)

**Teilnehmerzahl:** maximal 12 Personen. Die Durchführung ist garantiert.

**Anmeldeschluss:** 30. Juni 2025 (Stornierung ist danach nicht mehr möglich)

**Anmeldung und Rückfragen:**

Undine Stier, [undine.stier@me.com](mailto:undine.stier@me.com)

## Seminarleitung



© W. D. Weisbach

**Michaela Moritz**

Arbeitet als Philosophie-Dozentin, Fotografin und Journalistin. Betreibt das „Seminarhaus am Waldrand“.



© Michaela Moritz

**Undine Stier**

Arbeitet im therapeutischen und beratenden Bereich. Wahrnehmungstrainerin, Designerin, Focusing.



© Undine Stier

# Vom Tun und vom Lassen

**Samstag, 6. September, bis Freitag, 12. September 2025**

## Das Thema

„Handle ohne Tun, sei tätig ohne Mühe“, so heißt es bei Laozi. Was auf den ersten Blick rätselhaft klingt, hat vielleicht einen tieferen Sinn. Den wollen wir in diesen Tagen ergründen, und dabei unser eigenes Handeln, Tun und Nicht-Tun bewusst reflektieren.

Was treibt uns an? Was erfüllt uns? Wo möchten wir hin? Oder wünschen wir uns mehr Muße? Fernab von Ratgeberkultur wollen wir herausfinden, welches Tun und welches Lassen für uns stimmig ist.



## Der Ort



Wir tagen im Gutshaus Lexow, das im SZ-Magazin in der Serie „Hotel Europa“ als perfekter Ort inmitten des Mecklenburger Seenlandes beschrieben wurde. 1874 erbaut und von den heutigen Besitzern liebevoll renoviert, ist es umgeben vom weiten Horizont, Alleen und kleinen Badeseen - und bietet ein Gefühl von Freiheit und Wohlgefühl.

Auf der Café-Terrasse gibt es selbstgebackene Kuchen, und am Abend bereitet das Küchenteam aus regionalen Zutaten exquisite Gerichte für jeden Geschmack.

In unserem großzügigen Seminarbereich haben wir neben dem großen Seminartisch eine gemütliche Sofaecke mit Kaminfeuer und eine Küche für den Mittagsimbiss. Im weitläufigen Garten befindet sich eine Sauna.

Übernachtungsmöglichkeiten gibt es in den umliegenden Dörfern oder direkt im Gutshaus und seinen Nebengebäuden. Die Zimmer sind individuell im Landhausstil eingerichtet.

## Das Programm

Vom Tun:

„Vita activa“ bei Aristoteles und Hannah Arendt. Überlegungen zu den Fragen: Was ist der Motor meines Handelns? Wie frei bin ich dabei? Wie ist die Weise meines Handelns?

Vom Lassen:

„Vita contemplativa“, Laisser-Faire, der Skeptizismus. Nachdenken über die vielen Arten des Lassens: Überlassen, Seinlassen, Unterlassen, Verlassen, Machenlassen, Loslassen ...

Neue Wege:

Impulse aus dem Daoismus, Buddhismus und Christentum. Ansätze von modernen und zeitgenössischen Philosophen wie Byung-Ch. Han, Victor E. Frankl und Paul Watzlawick.

Ausflug zur Ostsee:

Künstlerkolonie Ahrenshoop und der wilde Darß-Weststrand

## Die Tage

Nach dem Frühstück versammeln wir uns im Seminarraum zu einem Impuls-Vortrag, Textlektüre und philosophischen Gesprächen.

In der Mittagspause ist Gelegenheit, mit dem Fahrrad zu einem See zu fahren oder unter Obstbäumen zu liegen.

Am späten Nachmittag setzen wir unsere Gespräche und Übungen fort, bevor wir gemeinsam das Abendessen genießen.

